

* (Die Wiener Herrenmode.) Ein Kunstblatt der Mode wird in kürzester Zeit der Öffentlichkeit sein erstes Heft vorlegen. Es wird eine Zeitschrift von erlesenstem Geschmack sein, die sich ausschließlich mit der Bekleidungskunst des Mannes befaßt, mit allen Einzelheiten, die, vom Frack bis zur Wäsche, vom Schuh bis zum Spazierstock, zur Gewandung der Herrenwelt gehören. Aber es wird durchaus kein Modeblatt wie viele andre sein, denn es hat über alles Modemäßige hinaus eine sehr ernsthafte, kulturelle und wirtschaftliche Mission zu erfüllen: will es doch nichts Geringeres, als der Herrenmode in Wien eine tonangebende Heimstätte zu schaffen. Darum ist das Erscheinen dieser Hefte interessant. Man weiß: bisher ist England die Metropole der Herrenmode gewesen, wie Paris jene der Frauenmode war. Das soll nun anders werden. Wir haben im Lande bekanntlich das gediegenste technische Arbeitsmaterial der Welt, wir haben auch Künstler von starkem und eigenartigem Formengefühl. Zur Zusammenschlüsse der Kunst mit dem Gewerbe wird nun eine Mode geschaffen werden, die sich den internationalen Geschmack und auch den internationalen Markt erobern soll. Es wird eine Mode einfacher Vornehmheit und künstlerisch beglaubigter Pünktlichkeit, die nichts Unorganisches duldet und durch den Zweck diktiert wird. Nur was seinem Zweck entspricht, kann schön sein — das ist die Weisheit aller gewerblichen Kunst. In ihrem Zeichen wird das neue Modeblatt stehen. Es nennt sich „Die Herrenwelt“ und erscheint unter der Patronanz eines Kreises gewerblicher und künstlerischer Fachleute, dem auch Hofrat Dr. Better und Direktor Koller angehören; es wird in der Gesellschaft für graphische Industrie hergestellt werden. Die Förderung durch berufene gewerbetreundliche Faktoren der Öffentlichkeit wie des Arbeitsministeriums, des Gewerbeförderungsamtes, des niederösterreichischen Landesauschusses, der Handelskammer, des niederösterreichischen Gewerbevereines, der Genossenschaft der Kleidermacher und vieler anderer ist dem Unternehmen bereits gewährt worden, teils ist sie ihm sicher. Nicht nur, welchen Schnitt eine Weste hat, ob Grau oder Braun Modefarbe ist, wird man aus diesen Blättern erfahren. Sie sollen auch erzieherisch auf den Geschmack des Mannes einwirken, der bei uns seinem Außenmenschen bekanntlich zu wenig Aufmerksamkeit widmet. Namentlich der intellektuelle Mann pflegt sich in diesem Sinne sehr häufig viel zu sehr gehen zu lassen. Die neue Modezeitung wird ihm helfen, diesen Fehler zu bekämpfen. Die „Herrenwelt“ wird nicht nur allen, die gut ankleiden wollen, sondern auch allen, die gut angekleidet zu sein wünschen, ein wertvoller Führer und Berater sein, sie stellt aber auch ein neues Glied in der Ideell und materiell gleich wichtigen Aktion, die Mode vom Zwange des Auslandes zu befreien, dar.